

## OK-JA (Offene Kinder- und Jugendarbeit) Langnau: Jahresbericht 2015

Seit Februar dieses Jahres trägt der Jugendtreff den neuen Namen OK-JA Langnau, eine Abkürzung für „offene Kinder- und Jugendarbeit“. Mit dem neuen Namen soll auch das neue Logo und die neue Internetseite einen Wandel signalisieren, der bereits im Sommer 2014 mit einem neuen Team, neuen Angeboten und einer neuen Ausrichtung begonnen hat.

Unter dem neuen Namen organisierte das Team – bestehend aus Thomas Erhard, Tanja Schmid und Alex Muheim – im Januar den Freitagabendevent „Ort zum Freitag“, wo drei Jugendliche anderen Jugendlichen das Filmemachen oder das Auflegen als DJ näher brachten. Ebenfalls im Januar fand das Töggelturnier in Zusammenarbeit mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde statt.

Das Angebot „Wir bauen eine Geschichte“, wo Kinder an acht Mittwochnachmittagen aus alten Gegenständen eine Geschichte bauen sollten kam durch zu wenige Anmeldungen leider nicht zustande.

Ein voller Erfolg hingegen war die Frühlings-Projektwoche unter dem Motto Piraten. 21 kleine Piraten bauten dort ein Schiff, haben einen Schatz gefunden und eine Aufführung einstudiert. Ebenfalls erfolgreich war die Sommer-Projektwoche, wo 22 kleine Indianer mit selbstgebastelten Pfeilbögen und Speeren im Gibelwald auf Büffeljagd gingen und das Leben der Indianer auf spielerische Art und Weise näher kennenlernten. Beide Projektwochen richteten sich an Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse.

Der erste Grossevent im 2015 war das Schülerturnier auf dem Sportplatz Moos, bei dem über 100 Kinder und Jugendliche dem Ball nachjagten. Organisiert wurde das Turnier gemeinsam mit freiwilligen Helfern des FC Langnau. Es war leider auch der letzte Anlass mit dem ehemaligen Leiter der OK-JA, Thomas Erhard. Da er ein verlockendes Jobangebot bekommen hat, welches er kaum ausschlagen konnte, übergab er per 1. Juli die Leitung an Nadine von Allmen. Diese leitete zuvor die Midnight Games in Langnau, welche nun praktisch zeitgleich von der OK-JA Langnau übernommen wurden.

Von den Sommer- bis zu den Herbstferien wurde dann die nächste Neuheit eingeführt. Weil die „MDB Saturday Night Clubs“ als Nachfolger des „Ort zum Freitags“ von den Frühlingsferien bis zu den Sommerferien nicht sehr viele Gäste hatten, wurde nun in einem beschränkten und kontrollierten Rahmen an ältere Jugendliche auch Bier verkauft. Drei Jugendliche kümmerten sich um die Bar, Musik und gute Stimmung, jedoch blieben dank sommerlichem Wetter und anderen Grossevents in Langnau die Gäste wiederum aus.

Im Rahmen des Ferien(s)passes wurden auch in diesem Jahr wieder verschiedene Aktivitäten angeboten: selber Handcreme und Seife herstellen, ein Theater einstudieren und einen Ausflug in den Seilpark Bern.

Im Oktober starteten dann die Midnight Games in die vierte Saison, heuer erstmals unter der Obhut der OK-JA Langnau. Das Projekt hat sich mit rund 50 Teilnehmenden pro Abend sichtlich etabliert in Langnau.

Zu den etablierten Angeboten gehören auch die vierteljährlichen Spielnachmittage mit Mike dem Spieleprofi, der den Kindern aus einer riesigen Spielesammlung jedes beliebige Spiel vorzeigen und erklären kann.

Einmalige Projekte wurden teilweise in Zusammenarbeit mit Kindern organisiert, so beispielsweise der Film- und der Disconachmittag.

Erstmalig fand dann im Dezember in Zusammenarbeit mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde das gemeinsame „Güetzi backen & Freude schenken“ statt. Am Sonntag wurde gemeinsam und mit Unterstützung einiger älterer Jugendlichen Güetzi gebacken, am Montag drauf wurden diese dann im Rahmen des Tuba-Christmas-Konzertes der Musikschule auf dem Viehmarktplatz von den Kindern an die Zuschauer verteilt. So entstand eine Win-Win-Situation für alle: Die Musikschule konnte ihre Gäste nun auch kulinarisch verwöhnen, die Zuschauer durften feine Güetzi geniessen, die OK-JA und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde konnten ein tolles Projekt der Öffentlichkeit präsentieren und die Kinder erfreuten sich ab dem Güetzi backen und an einzelnen kleinen Batzen von den Zuschauern.